Zeitschrift: Entomologica Basiliensia

Herausgeber: Naturhistorisches Museum Basel, Entomologische Sammlungen

Band: 22 (2000)

Artikel: Trachyaphthona hiunchulii, eine neue Alticinen-Art in Nepal (Col. Chrysomelidae, Alticinae)

Autor: Sprecher-Uebersax, Eva

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-980909

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Entomologica Basiliensia	22	203-207	2000	ISSN 0253-24834

INTERNATIONALE ENTOMOLOGEN-TAGUNG BASEL 1999

Trachyaphthona hiunchulii, eine neue Alticinen-Art in Nepal (Col. Chrysomelidae, Alticinae)

von **Eva Sprecher-Uebersax**

Abstract. A description of a new species of *Trachyaphthona* from Nepal as well as a key of all Himalayan species belonging to this genus are given. With this new species the genus *Trachyaphthona* contains 12 species in the Himalayas. Among the Chrysomelidae in Nepal the Alticinae represent the biggest subfamily with now 231 known species.
Key words. Coleoptera - Chrysomelidae - Alticinae - Nepal - new species

Einleitung

Kürzlich wurde ein Katalog der Chrysomelidae Nepals (MEDVEDEV & SPRECHER, 1999) publiziert im Wissen, dass es sich dabei lediglich um ein vorläufiges Resultat handelt und dass in nächster Zeit noch mehrere Arten, sowohl für Nepal neu nachgewiesene als auch für die Wissenschaft neue, dazukommen werden. Da laufend neues Material aus Nepal zur Verfügung steht, ist die Untersuchung der Chrysomelidae Nepals noch lange nicht abgeschlossen. Bereits kurz nach der Fertigstellung des Katalogs konnte in neuem Material eine noch nicht bekannte Alticinen-Art gefunden werden, die der Gattung *Trachyaphthona* angehört. Die Alticinae sind die am stärksten vertretene Unterfamilie der Chrysomelidae Nepals und zählen jetzt 231 Arten.

HEIKERTINGER (1924) beschrieb *Trachyaphthona* und *Zipangia* als unabhängige Gattungen. Ein Merkmal von *Zipangia* ist eine basale Halsschildquerfurche, welche bei *Trachyaphthona* fehlt. Dieser Charakter erweist sich aber als zu wenig konstant, um die beiden Gattungen sicher abzutrennen, deshalb synonymisierte sie OHNO (1961). SCHERER (1969) nennt wieder beide Gattungen und begründet die Trennung mit der für *Zipangia* charakteristischen Halsschildquerfurche. Da jedoch die Ausbildung dieser Furche nicht immer deutlich ist, und fliessende Übergänge von furchenlos über schwach gefurcht bis deutlich gefurcht bestehen, sind im Katalog der Chrysomelidae Nepals (MEDVEDEV & SPRECHER, 1999) alle Arten unter *Trachyaphthona* aufgeführt. 1979 beschrieb SCHERER 2 weitere neue Arten dieser Gattung aus dem Himalaja. Mit der hier beschriebenen neuen, nur schwach gefurchten Art sind bis jetzt 12 *Trachyaphthona*-Arten aus dem Himalaja bekannt.

Material und Methoden

Das Material stammt von einer Sammelreise des Naturkundemuseums Erfurt nach Nepal. Es ist im Naturkundemuseum Erfurt und im Naturhistorischen Museum Basel untergebracht.

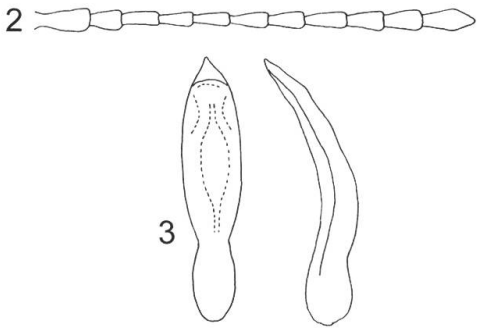

Abb 1-3: 1, *Trachyaphthona hiunchulii*, Gesamtansicht. 2, Antenne. 3, Aedeagus, dorsal und lateral.

Trachyaphthona hiunchulii sp.nov. Abb. 1-3

Holotypus: Nepal-Himalaja, Annapurna Mts., Ulleri südl. Ghorepani, ca. 2000 m, 16.06.1993, leg. Schmidt (Naturkundemuseum Erfurt);
Paratypen: gleiche Lokalität, 4 Ex. (2 Ex. Naturkundemuseum Erfurt, 2 Ex. Naturhistorisches Museum Basel).

Beschreibung. Länge: HT: 1,82 mm; PT1: 1,78 mm; PT2: 1,85 mm; PT3: 1,87 mm; PT4: 1,92 mm

Breite: HT: 0,68 mm; PT1: 0,68 mm; PT2: 0,70 mm; PT3: 0,70 mm; PT4: 0,73 mm
Habitus: länglich-oval (Abb. 1).

Färbung: gelbbraun, ohne Metallschimmer; Kopf braun, Antennen gelbbraun, letzte Glieder leicht angedunkelt, Prothorax braungelb, leicht angedunkelt, Elytren gelbbraun, Unterseite pechbraun, Beine gelbbraun, Oberschenkel leicht angedunkelt.

Kopf: glatt ohne Punkte, Clypeus dreieckig und flach, Vorderrand nach unten gebogen, Clypealcarina scharf abgesetzt und hoch, Antennencalli kräftig ausgebildet, dreieckig und gut begrenzt, wulstartig zwischen den Augen gelegen, Augen hell silbrig, leicht nierenförmig, ihr Längsdurchmesser beträgt 0,14 mm.

Fühler: reichen bis etwa zur Körpermitte, fadenförmig und behaart, die ersten 2 Glieder verdickt, die letzten 6 leicht verdickt. Die einzelnen Antennite verhalten sich wie 7:4.5:5:4.5:5:5:5:5:5:5:7, präapicale Segmente etwa 2,7 mal länger als breit (Abb. 2).

Prothorax: 1.75 mal breiter als lang, Seiten schwach gerundet, in der Mitte am breitesten, Seitenrand im ersten Viertel winklig und mit einer Pore, Vorder- und Hinterecken kräftig gewinkelt, Quereindruck vor der Basis schwach ausgebildet, reicht bis zu den Seiten. Punkte ziemlich kräftig, relativ grob und mässig dicht angeordnet. Zwischenräume glänzend mit feiner Mikroskulptur.

Elytren: kräftig eingestochene Punkten, dichter als auf dem Prothorax, unregelmässig angeordnet, Zwischenräume glatt und glänzend, Humeralcalli deutlich, Basalwölbung nur schwach ausgebildet, Flügel entwickelt.

Beine: 1. Tarsensegment der Männchen nicht verbreitert.

Unterseite: letztes Abdominalsegment der Männchen in der Mitte stark konvex, glänzend und unbehaart.

Aedeagus: 0,75 mm lang, schlank, nach vorn leicht schlanker und zugespitzt, in Lateralansicht schwach gebogen (Abb. 3).

Variation. Färbung des Prothorax variiert von braungelb bis pechbraun.

Derivatio nominis. Diese Art ist nach einem Berggipfel im Annapurna-Massiv benannt, weil sie bei Ulleri, einem Dorf in dessen Nähe gefunden wurde. Das Annapurna-Massiv besteht aus einer mächtigen Bergkette mit mehreren sehr hohen Gipfeln. Einer davon ist der Hiunchuli. Er und der Annapurna Süd stehen dem südwestlich der Bergkette gelegenen Ulleri am nächsten. Während der Annapurna I mit seinen 8091 m als einziger im Massiv zu den Achttausendern zählt, erreicht der Hiunchuli lediglich 6441 m.

Verbreitung: Die Art wurde in Nepal im Distrikt Kaski im Annapurna-Gebiet auf ca. 2000 m Höhe gefunden.

Diskussion

Nebst der Form des Aedeagus unterscheidet sich diese neue Art von *T. fulvicornis* durch die gerundeten Halsschildseiten, von *T. infuscaticornis* durch das Fehlen von Flecken auf den Elytren und der einfarbigen Antennen und von *T. subcostata* durch das Fehlen von Rippen. Weitere Unterscheidungsmerkmale sind dem untenstehenden Schlüssel zu entnehmen.

Übersicht der 12 bekannten *Trachyaphthona*-Arten des Himalajagebietes

Art	Grösse (in mm)	Farbe			Halsschild-seiten	Flügel
		Elytren	Prothorax	Antennen		
aptera	1.85-1.95	dunkelbraun	dunkelbraun	braun	gewinkelt	--
bicolora	2.2-2.7	dunkel pechbraun	gelbbraun	gelbbraun	leicht gerundet	+
cerambycina	2.95-3.60	schwarz	schwarz	schwarz	schwach gerundet	+
fulvicornis	2.20-2.68	gelbbraun	gelbbraun	leicht rötlich	nahezu gerade	+
fusca	1.65-1.95	rötlich-gelb/ pechbraun	rötlich-gelb/ pechbraun	rötlich-gelb/ pechbraun	in der Mitte gewinkelt	+
hiunchulii	1.78-1.92	gelbbraun	braungelb	gelbbraun	gerundet	+
infuscaticornis	2.35-2.68	hellpechbraun, dunkle Flecken	hellpechbraun	hellpechbraun, rotbraun, schwarz	leicht gerundet	+
micans	1.8-2.5	pechbraun, blaugrüner Schimmer	pechbraun, blaugrüner Schimmer	hellrotbraun, Endglieder angedunkelt	gerade und parallel	+
montana	2.0	schwarz	schwarz	schwarz	gerade und parallel	+
nepala	2.2	gelblichbraun, Suturen braun	gelblichbraun	gelblichbraun	gerundet	+
nigrocyanea	3.0-3.7	blauviolett/ blaugrün	dunkel-pechbraun	Glieder 1-4 leicht rötlich, 5-11 schwarz	gerundet	+
subcostata	2.70	hellbraun	hellbraun	pechbraun	leicht gerundet	+

Bestimmungsschlüssel für die im Himalaja vorkommenden *Trachyaphthona*-Arten

1. Flügellose Art, dunkel gefärbt, Länge 1.85-1.95 mm .....***aptera*** Medvedev 1992
- Tiere geflügelt, dunkel oder hell gefärbt, teils mit Metallschimmer.....2

2. Grössere Arten 2.9-3.7 mm, fast oder ganz schwarz.....3
- Kleinere Arten unter 3 mm, Färbung schwärzlich, bräunlich, rötlich oder gelblich..4

3. Fühler länger als der Körper, Fühlergelenkpfannen berühren sich fast, vollkommen schwarz. Länge 2.9-3.6 mm .....***cerambycina*** Scherer 1969
- Fühler reichen nur bis über die Basalcalli der Elytren, Antennenbasis weiter voneinander entfernt, fast schwarz, Oberseite mit Metallglanz. Länge 3-3.7 mm ....***nigrocynea*** Scherer 1969

4. Pechbraun mit blaugrünem Schimmer, Halsschildseiten gerade und parallel. Länge 1.8-2.5 mm.....***micans*** Scherer 1969
- Arten ohne Metallschimmer. 5

5. Dunkel gefärbt, fast schwarz, Halsschildseiten gerade und parallel. Länge 2 mm..... .....***montana*** Bryant 1939
-. Hellere Färbung.....6
6. Halsschildseiten in der Mitte gewinkelt, kleine Art bis max. 1.9 mm, rötlichgelb .....***fusca*** Scherer 1969
- Halsschildseiten gleichmässig gerundet oder gerade, Länge über 1.8 mm.....7

7. Elytren mit kräftigen Eindrücken und Erhebungen, gelblichbraun, Länge 2.2 mm ....***nepala*** Gruev 1990
- Elytren ohne oder mit nur schwachen Eindrücken, hellbraun.....8

8. Zweifarbige Art, Elytren dunkelbraun, Halsschild und Antennen hellbraun, Länge 2.2-2.7 mm .....***bicolora*** Medvedev 1990
- Tiere einfarbig hell.....9

9. Elytren gerippt, hellbraun und glänzend, Antennen pechbraun..... .....***subcostata*** Medvedev 1990
- Elytren ohne Rippen und ohne Glanz 10

10. Hellpechbraun mit dunkel durchscheinenden Flecken, Antennen rotbraun und schwarz mit helleren Basalsegmenten, Länge 2.3-2.7 mm ....***infuscaticornis*** Scherer 1979
- Gelbbraun ohne dunkel durchscheinende Flecken, Antennen einfarbig 11

11. Prothorax mit nahezu geraden, nach vorn leicht konvergierenden Seiten, Punkte im Quereindruck gehäuft, sonst nur vereinzelt.....***fulvicornis*** Scherer 1979
- Prothorax mit gerundeten Seiten, Punkte ziemlich kräftig und mässig dicht angeordnet .....***hiunchulii*** n. sp.

Dank

Gedankt sei Dr. Matthias Hartmann vom Naturkundemuseum Erfurt für die Bereitstellung des Materials, Dr. Lev N. Medvedev (Moskau) für die Beratung und Unterstützung, sowie Daniel Mathys vom Labor für Rasterelektronenmikroskopie der Universität Basel für die elektronenmikroskopische Aufnahme.

Literatur

BRYANT, G. E. (1939): *Entomological results from the Swedish expedition 1934 to Burma and British India*. Arkiv for zoologi 31A (*21*): 1-20.

GRUEV, B. (1990): *Leaf-beetles collected by P. Beron of the National History Museum - Sofia in Nepal*. Ent. Rev. Japan 45 (*1*): 59-66.

HEIKERTINGER, F. (1924): *Die Halticinengenera der Palaearktis und Nearktis*. Kol. Rundschau 11 (*1-2*): 25-70.

MEDVEDEV L. N. (1990): *Chrysomelidae from the Nepal Himalayas II*. Stuttgarter Beitr. Naturk. A (*453*): 1-46.

MEDVEDEV L. N. (1992): *Chrysomelidae from the Nepal Himalayas III*. Stuttgarter Beitr. Naturk. A (*485*): 1-36.

MEDVEDEV L. N. & SPRECHER-UEBERSAX E. (1999): *Katalog der Chrysomelidae Nepals*. Ent. Basil. 21: 261-354.

OHNO M. (1961): *On the species of the genus Trachyaphthona Heikertinger and the new genus Sphaeraltica*. Tokyo Univ., Bull. Dept. Lib. Arts 2: 73-91.

SCHERER, G. (1969): *Die Alticinae des indischen Subkontinentes (Col., Chrys.)*. Pac. Ins. Mon. 22: 1-251.

SCHERER, G. (1979): *Zwei neue Zipangia-Arten aus Nordindien (Col., Chrys.)*. Ent. Basil. 4: 479-482.

Anschrift der Autorin:
Eva Sprecher-Uebersax
Naturhistorisches Museum
Augustinergasse 2
CH-4001 Basel
SCHWEIZ